

Planeten am Morgen

Autor(en): **Baer, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **73 (2015)**

Heft 389

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-897372>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

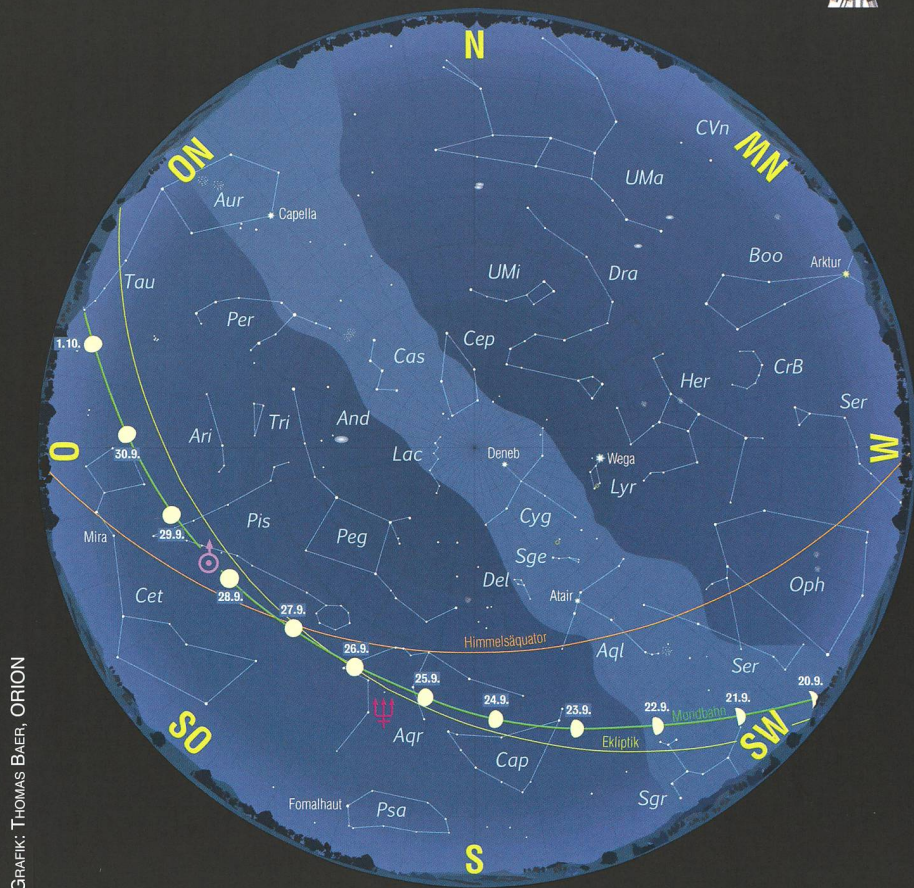
Planeten am Morgen



Venus und Mars sind nun gemeinsam am Morgenhimmel zu sehen. Jupiter gesellt sich später dazu. Das Planetentrio erfreut uns bis in den Herbst.

■ Von Thomas Baer

Nach ihrem Abschied vom Abendhimmel setzt sich **Venus** im August und September 2015 immer besser als «Morgenstern» durch. Sie ist gemeinsam mit **Mars** zu sehen, der am 25. September 2015 weniger als 1° nördlich an Regulus vorbeizieht. **Jupiter** steht zu Beginn noch recht tief über dem Osthorizont, doch das Planetentrio setzt sich immer schöner in Szene. Komplettiert wird der frühmorgendliche Anblick durch die abnehmende Mondsichel, welche am 10. September 2015 nur 2° 21' nördlich von Venus steht und tags darauf dem Löwenstern Regulus begegnet.



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION

Der Monlauf im September 2015

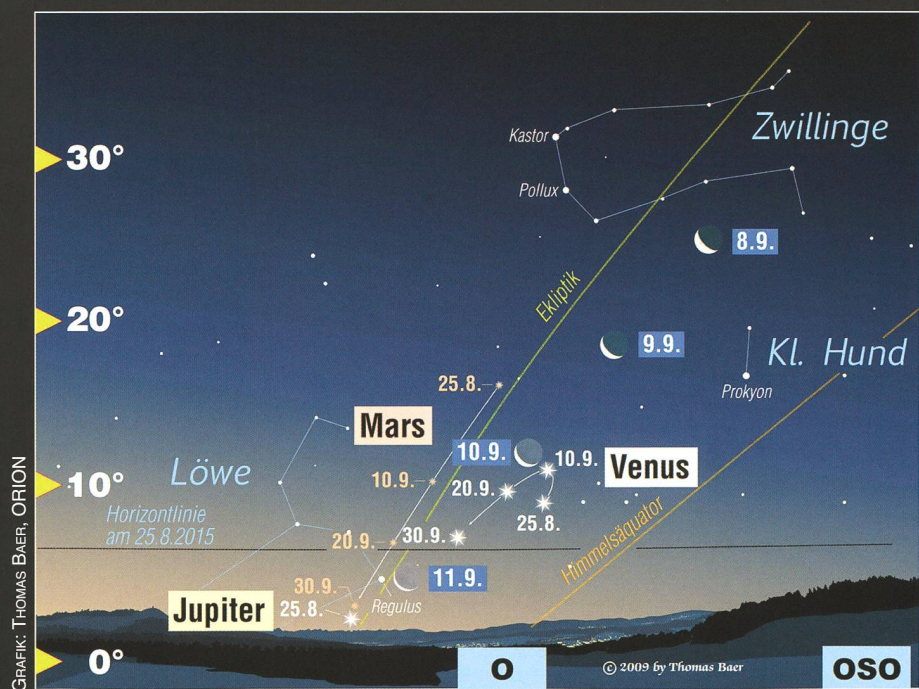
Das **Letzte Viertel** wird am 5. September 2015 erreicht. Frühmorgens gegen 03:30 Uhr MESZ bedeckt der Mond den 4.0^{mag} hellen Stern θ^1 Tauri, am 8. September 2015 zwischen 05:48 Uhr MESZ und 06:52 Uhr MESZ den noch helleren Stern λ Geminorum. Am 13. September 2015 zieht der **Neumond** für Teile Südafrikas und der Antarktis vor der Sonne durch. Die **Sonnenfinsternis** ist durchgehend partiell und wegen ihrer südlichen Lage von Mitteleuropa aus nicht zu sehen. Am 19. September 2015 zieht die grosse zunehmende Mondsichel an Saturn und Antares vorbei. Mit der **totalen Mondfinsternis** in der Nacht vom 27. auf den 28. September 2015 erleben wir den grössten Vollmond dieses Jahres. (Red.)

Abbildung 1: Die Ekliptik steigt im August steil über dem Osthorizont auf. Venus, Mars und Jupiter sind jetzt am Morgen zu beobachten. Der abnehmende Mond durchquert das Himmelsfeld vom 8. bis 11. September.

Der Sternenhimmel im September 2015

- 1. September 2015, 24^h MESZ
- 16. September 2015, 23^h MESZ
- 1. Oktober 2014, 22^h MESZ

Sterngrössen	Deep Sky Objekte
-1	☼ Offener Sternhaufen
0	★ Kugelsternhaufen
1	☾ Nebel
2	☾ Galaxie
3	☾ Planetarischer Nebel
4	
5	



GRAFIK: THOMAS BAER, ORION